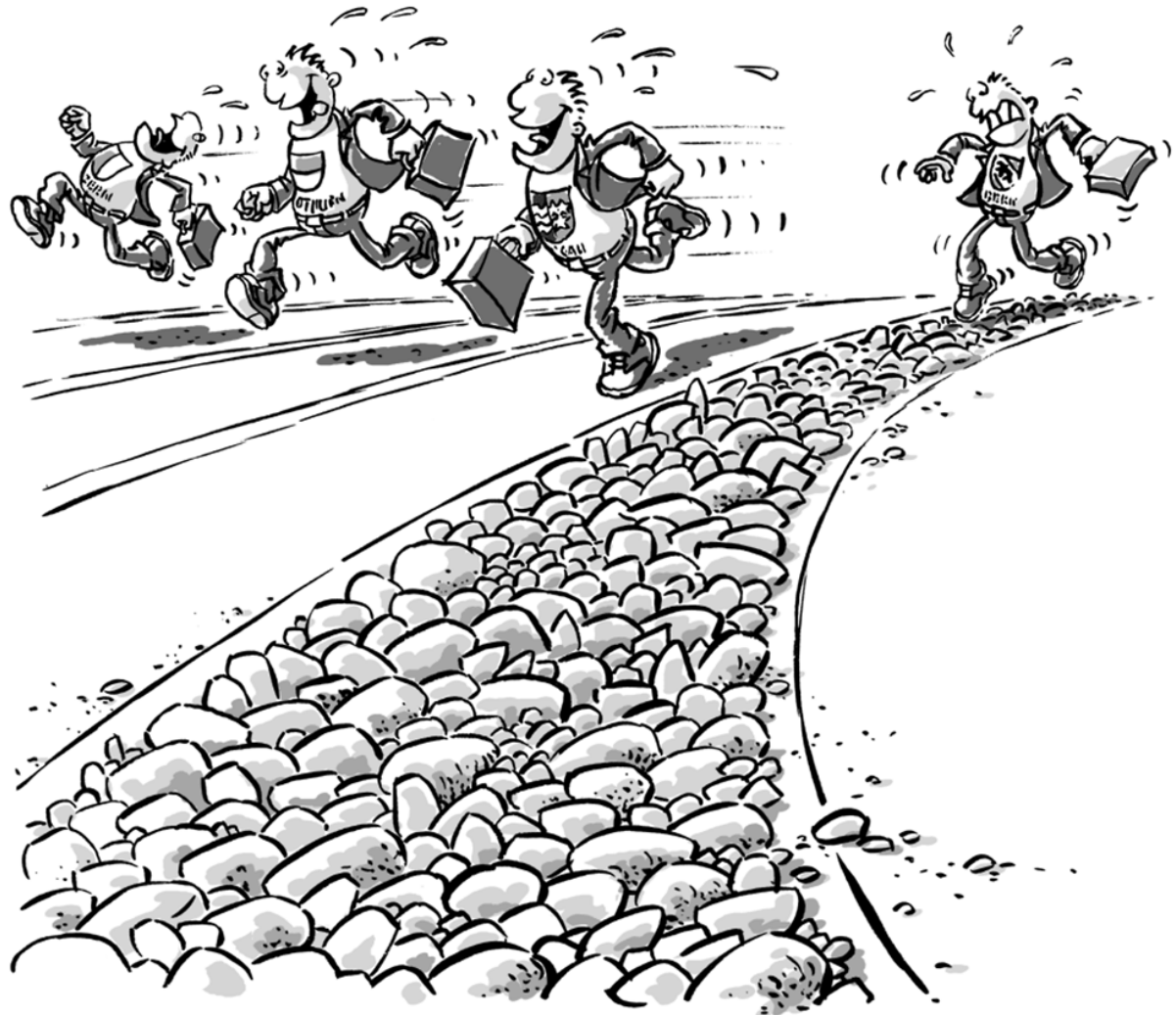




**Willkommen
zum Informationstreffen
2011**

„Kiesabbau im Kanton Bern - Ein hindernisreicher Lauf“





Schwierige rechtliche Rahmenbedingungen für den Kiesabbau

22. Nov. 2011

Christian Kilchhofer, ecoptima ag

Rechtliche Grundlagen des Kiesabbaus

Raumplanungsgesetz: Öffentliche Hand muss Versorgung sicherstellen

Kanton Bern: Umsetzung dieses Auftrags mit dem Sachplan Abbau, Deponie, Transporte ADT

(gestützt auf das Baugesetz)

Bundesgericht: Regionale Kiesversorgung ist von nationaler Bedeutung



Klares Bekenntnis der Rechtsordnung zum Kiesabbau

Umweltrechtliche Einschränkungen

Traditionelle Umweltbereiche: Wald, Gewässer- und Naturschutz

Neu dazugekommen:

- UVP für Kiesgruben
- Auen und Amphibienlaichgebiete von nat. Bedeutung
- Neue Pärkegesetzgebung
- Trockenwiesen- und weiden von nat. Bedeutung

Umweltrechtliche Einschränkungen

Weitere Einschränkungen:

–Kantonales Abbauverbot in archäologischen Schutzgebieten

–Landschaftsschutz des Bundes:

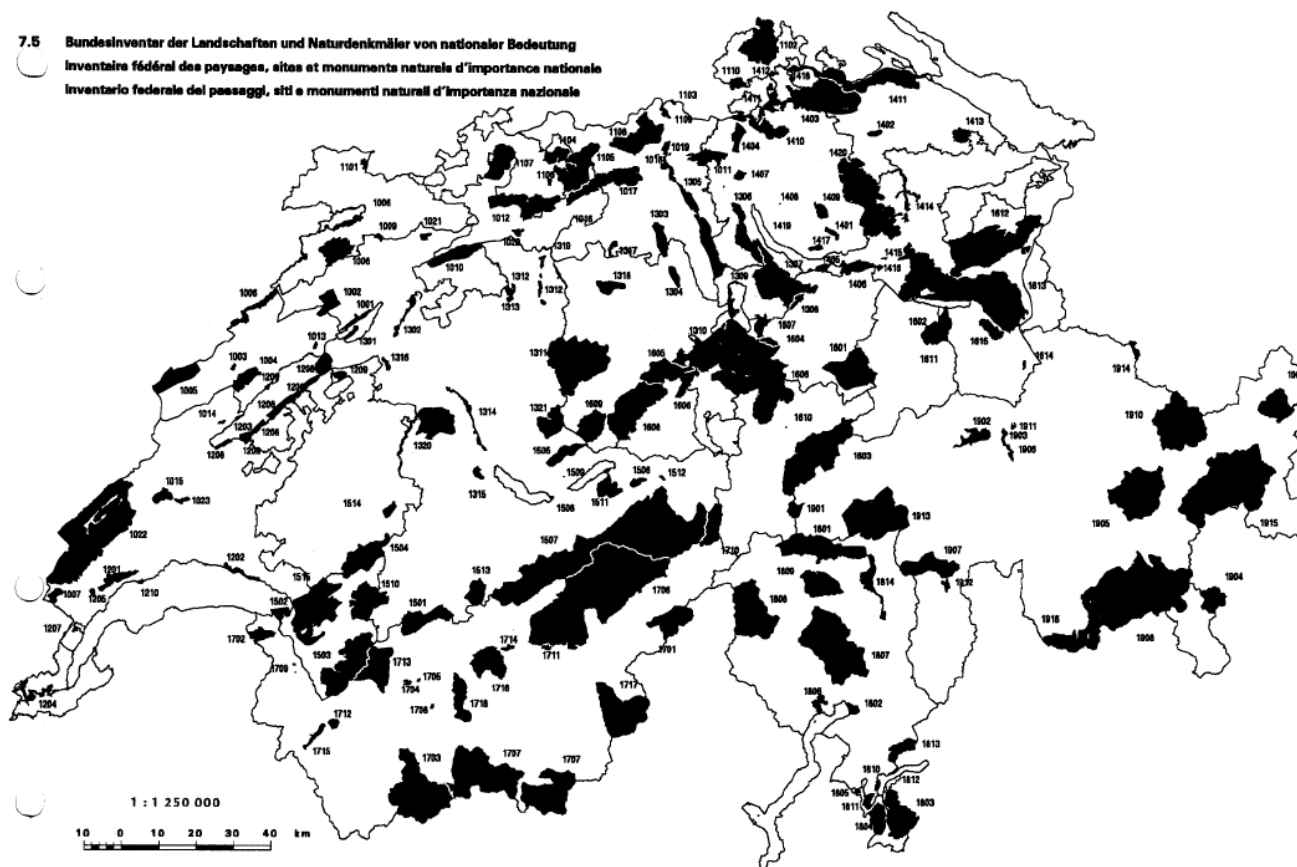
Bundesgericht: Berücksichtigung der Inventare nach Art. 5 NHG (BLN, ISOS, IVS) durch die Kantone notwendig

Richtplan Kt. BE: Umsetzung der Inventare durch Gemeinden in der Grundordnung

BLN: Bundesinventar der Landschaften von nationaler Bedeutung, über 19% der Landesfläche der Schweiz

Umweltrechtliche Einschränkungen

BLN-Gebiete der Schweiz:



Planungsrechtliche Einschränkungen

Planungspflicht: Früher Projekte mit Ausnahmebewilligung ausserhalb der Bauzonen möglich

Mehrwertabschöpfung

Regelungen zur Materialentnahme in der Bauverordnung

Aufgabe der Abbaustandorte von kant. Bedeutung

Fazit

Bundesbestimmungen wurden über die Jahre strenger
Kantonale Bestimmungen wurden ebenfalls strenger

- ➔ Ein neuer Abbaustandort ist eine planungs- und umweltrechtliche Herausforderung!
- ➔ Wichtig: Gute planerische Rahmenbedingungen des Kantons (Richtplan und Sachplan)